



STADT VISSELHÖVEDE
DIE BÜRGERMEISTERIN

Sitzungsvorlage

Lfd. Nr.: 220-2011
Sachbearbeiter/in: Bernd Dittmers Az.: 893-03/3
Datum: 05.12.2011

(X) Presse – Erst ab Sitzungstermin zur Veröffentlichung freigegeben

A u s s c h u s s / G r e m i u m	Beratung	Datum	Abstimmung:	Z
Bauausschuss	öffentlich	06.12.2011		
Verwaltungsausschuss	nicht öffentlich	06.12.2011		

Tagesordnungspunkt: Rückbau Freibad

Beschlussvorschlag: Der Rückbau des Außenbeckens wird bei der Unteren Wasserbehörde bis Ende Januar 2012 angezeigt.

Die Kosten der Maßnahme werden im Haushalt 2012 mit 35.150 €/netto eingestellt.

Für die Verwertung der Klärschlammerde im Freibad ist eine Einnahmeposition von 28.500 €/netto zu bilden.

Die Mehrwertsteueranteile sind gesondert zu veranschlagen.

Sachverhalt:

Zur Zeit sind die beiden ehemaligen Außenschwimmbekken mit einem Bauzaun abgetrennt, um die notwendige Sicherheit zu leisten. Von dem Büro PGH in Hildesheim wurden in der Sitzung des Bau- und Planungsausschusses am 15.06.2011 verschiedene Varianten zur Umnutzung bzw. Rückbau vorgestellt. Nach Überprüfung der Kosten durch das Bau- und Umweltamt würde sich die geplante Maßnahme zu Kosten von 46.250 €/netto realisieren lassen, wenn die beiden Becken 80 cm tief abgebrochen und verfüllt werden.

Die Kosten könnten noch gesenkt werden, wenn die Verfüllung der Becken mit dem abgetragenen Boden von der Straßenbaumaßnahme der Burgstraße und dem Ausbau der B 440 erfolgen würde. Zusätzlich kann als Deckboden die Klärschlammerde von der Vererdungsanlage einbaut werden.

Die Klärschlammerde liegt zur Zeit auf der Nachlagerfläche und erfüllt die nach der Düngemittelverordnung die zulässigen Grenzwerte. Eine zusätzliche Probe wird vor der Baumaßnahme genommen. Die vorhandene Klärschlammerde ist ausreichend für die oberen 60 cm in Mittel. Eine Entsorgung hat bis zum 30.08.2012 gemäß einer Auflage des Gewerbeaufsichtsamtes zu erfolgen.

Der Abbruch der Außenbeckens ist nicht baugenehmigungspflichtig, aber eine Anzeige des Bauvorhabens bei der Unteren Wasserbehörde ist notwendig.

Der Ausbau der Burgstraße fängt im März 2012 an, daher sollte das Bau- und Umweltamt die Anzeige bis Ende Januar einreichen.

Kostenaufstellung

Abbrucharbeiten	17.650€
Verfüllung die Becken	10.000 €
Abdeckung mit Klärschlammmerde	<u>7.500 €</u>
Gesamtkosten	35.150 €/netto

(es wird der Füllboden aus den Straßenbaumaßnahmen B440 und Burgstraße verwendet)

Vorhandene Menge auf der Nachlagerfläche: 1800 m³ => 1260t

Verfügbare Fläche zum Einbau im Freibad: 2400 m² => 1410 m³=> 1000t

Eine Verwertung hat im Jahr 2010 stattgefunden. Durch die damalige Ausschreibung ist der günstigste Verwertungspreis in Höhe von 28,56 €/t netto erzielt worden.

Die Verwertung der Klärschlammmerde beim Freibad wird der Klärschlammvererdungsanlage mit 28.560,00 € in Rechnung gestellt. Diese Summe entspricht dem günstigsten Angebot aus der Ausschreibung 2010. Das Verfahren ist mit dem Rechnungsprüfungsamt abgestimmt.

Im Auftrage

Bernd Dittmers
Amtsleiter

Zur Beratung freigegeben

Franka Strehse
Bürgermeisterin